



START IN DIE LETZTE BAUPHASE IN ALT-FRIESENHEIM

Nach knapp zweieinhalb Jahren gehen die Bauarbeiten für die Linie 10 in Alt-Friesenheim in die siebte und letzte Bauphase. Der Großteil der Strecke zwischen Ruthenplatz, Hagellochstraße und Sternstraße ist bereits erneuert. Nun stehen die letzten 100 Meter Strecke an.

Ursprünglich sollten die Bagger an dieser Stelle erst in einem dreiviertel Jahr rollen. Da die Bauarbeiten für die neue Linie 10 aber deutlich schneller voranschreiten als geplant, beginnt zum 30. August die siebte und letzte Bauphase.

Arbeiten weniger umfangreich als in vorherigen Bauphasen

Wie bereits in den vorherigen Bauphasen werden zunächst die alten Gleise und der Pflasterbelag entfernt. Auf diesem Abschnitt wurden in den vergangenen Jahren bereits die Hauptleitungen und der Abwasserkanal erneuert. Daher stehen im Untergrund lediglich die Hausanschlüsse für Gas, Wasser, Strom und Abwasser auf dem Bauplan. Wenn dafür der Zugang zu den Häusern der Anlieger notwendig ist, werden diese im Vorfeld kontaktiert und informiert.

Schließlich werden die Baugruben wieder verfüllt und ein glatter Untergrund, das sogenannte Planum, für die neuen Gleise und Schwellen der Linie 10 hergestellt. Mit schwerem Gerät werden diese eingehoben, ausgerichtet und mit Beton fixiert. Danach werden ein neuer, glatter Asphaltbelag und neue Gehwege hergestellt.

SEV ändert die Route

Da das Baufeld vorrückt, ändert sich der Umleitungsweg der Ersatzbuslinie 10 ein letztes Mal. Zwischen den Haltestellen Sternstraße und Friesenheim Mitte verläuft der Rundkurs über die Sternstraße, in der ab dem 30.8. die Haltestelle Sternstraße der Buslinien 70 und 89 bedient wird, in die Nietzschestraße, in der sich dann die Ersatzhaltestelle Kreuzstraße befindet. Weiter geht es über die Hagellochstraße, mit Bedienung der Ersatzhaltestelle Hagel-



Die Gleise in der Kreuzstraße werden bis rund 60 Meter vor der Kreuzung Sternstraße erneuert, die Gehwege erhalten bis zur Sternstraße ein neues Pflaster.

lochstraße, und die Herrenwaldstraße wieder in die Sternstraße mit der Haltestelle Friesenheim Mitte und zurück zur Haltestelle Ebertpark. Weitere Informationen zum Ersatzverkehr finden Sie auch unter www.die-neue-Linie-10.de.

DREI FRAGEN AN ...



GÜNTER HENKEL
Ortsvorsteher Ludwigs-
hafen-Friesenheim

Wie haben die Friesenheimer Bürger die Baumaßnahme bisher erlebt?

Zunächst noch mit großer Skepsis, doch das hat sich im Laufe der ersten Monate geändert. Das befürchtete Chaos blieb aus, auch wenn die Beeinträchtigungen der Bürger zeitweise enorm waren. Der schnelle Baufortschritt und die gute Kommunikation zwischen Bauträger und Bürgern haben die Kritiker schnell verstummen lassen.

Was ist der größte Vorteil für Friesenheim?

Der Erhalt der Straßenbahnlinie 10 als wichtiger Bestandteil des ÖPNV-Konzepts in Friesenheim war nicht selbstverständlich. Die hohen Kosten und der Aufwand haben es den Gegnern anfänglich leichtgemacht. Doch das Ergebnis spricht für sich. Für uns als Stadtteil mit hohem Anteil an älteren Mitbürgern bedeutet die Neugestaltung der Linie 10 einen deutlichen Zuwachs an Lebensqualität. Nicht zu vergessen: Die Erneuerung der teilweise schon über 100 Jahre alten Infrastruktur unterhalb der Linie 10 war auch dringend nötig.

Welche Bedeutung hat die Stadtbahnlinie 10 für Sie?

Als Kommunalpolitiker freut man sich immer, wenn ein Projekt, das seit Jahrzehnten diskutiert wird, endlich realisiert werden kann. Zudem macht dieses Projekt Mut für weitere große Bauprojekte in der Stadt.

DÜRFEN WIR VORSTELLEN? DIE FAHRSCHULE KLAUS

Viele Gewerbetreibende haben im Umfeld der Baustelle ihren Sitz. Hier möchten wir in loser Folge einige der direkt betroffenen Betriebe vorstellen.



Für viele Menschen ist es der Beginn des Erwachsenwerdens, für die Stadtbahnfahrerinnen und -fahrer ist es sogar Pflicht – der PKW-Führerschein. Ob Wunsch oder Pflicht, wer den Führerschein haben möchte, kommt an der Fahrschule nicht vorbei. Eine von ihnen ist die Fahrschule Klaus in der Friesenheimer Kreuzstraße.

Die Fahrschule Klaus gibt es seit 2002, in Alt-Friesenheim ist sie seit 2005 vertreten und bildet seither Fahrerinnen und Fahrer in den verschiedensten Klassen aus: für den Standard-Autoführerschein (Klasse B), die unterschiedlichsten Krafträder (Klassen A1, A2 oder A), den Anhängerführerschein oder den klassischen Mofaführerschein. Selbst eine spezielle Ausbildung für Menschen mit Einschränkungen (Handicap) wird in Zusammenarbeit mit der BG Unfallklinik in Ludwigshafen angeboten. „Damit verschaffen wir Menschen mit Behinderung einen Zugang zu selbstbestimmter Mobilität und sie können mehr am Leben teilhaben“, erklärt Klaus Lermig, Leiter und Inhaber der Fahrschule. Natürlich gehören auch Aufbau Seminare zum Angebot der Ludwigshafener Fahrschule.

Klaus Lermig bildet gemeinsam mit fünf Kollegen bis zu 200 Fahrschülerinnen und Fahrschüler im Jahr aus. Eine gute Ausbildung ergebe auch gute und verantwortungsbewusste Fahrer, so Lermig. Die Fahrschule Klaus geht dabei mit der Zeit und beschafft moderne Fahrzeuge, um eine zeitgemäße Ausbildung zu gewährleisten. „Wenn die Entwicklung der Elektroautos weiter fortschreitet und die Reichweite sich vergrößert, können wir uns auch vorstellen, elektrische PKWs zu beschaffen“, sagt Klaus Lermig.

Doch, was macht den Beruf des Fahrschullehrers so spannend? Ein Job für jeden ist es sicherlich nicht, denn Verantwortung wird großgeschrieben. „Mir gefällt die Zusammenarbeit mit Menschen. Da kein Fahrschüler wie der andere ist, ist es immer abwechslungsreich!“, versichert Klaus Lermig. Für ihn ist es sein Traumberuf. In diesem Sinne wünschen wir Klaus Lermig und seinem Team allzeit gute Fahrt und noch viele zufriedene Absolventinnen und Absolventen.

Friesenheim fragt, die rnv antwortet:

WAS PASSIERT, WENN TWL ODER WBL MEINEN HAUSANSCHLUSS ERNEuern?

Die Hauptleitungen für Wasser, Gas und Strom sowie der Abwasserkanal verlaufen unter der Straße. Nach links und rechts zweigen die sogenannten Hausanschluss-Leitungen ab. Sie verbinden die umliegenden Häuser mit der zentralen Ver- und Entsorgungsinfrastruktur. Müssen die Hausanschlüsse für Gas, Wasser und Strom erneuert werden, wird zunächst die Leitung bis zur Außenwand vorverlegt. Für den Wechsel oder Neuanschluss der Hausleitung braucht TWL rund einen Tag lang Zugang zum Keller. Zuvor erhalten die Anlieger einen Infobrief mit Datum und Dauer. Der Anschluss an den Abwasserkanal geschieht außen, meist im Bereich unter dem Gehweg.

ANNO DAZUMAL ...

Erinnern Sie sich? So sah es in der Kreuzstraße im Jahr 1983 aus. Die Linie 9 fuhr in den Jahren 1972 bis 1985 von Mundenheim kommend über die Haltestellen Berliner Platz, LU Rathaus (damals noch „Hauptpost“) und BASF nach Friesenheim und wurde dort zur Linie 19 Richtung Luitpoldhafen, auf dem heutigen Linienweg der 10. Seitdem hat sich so manches verändert, wie man an den parkenden Autos deutlich sieht. Die heute rund 55 Jahre alten Duewag-Straßenbahnen jedoch sind – wieder – in Betrieb. Wegen der Hochstraßensperrung hatte die rnv die Kurbelfahrzeuge im Januar 2020 aus ihrem Dornröschenschlaf geweckt und als Verstärkerfahrzeuge mobil gemacht. Die ganze Geschichte gibt es zum Nachlesen unter blog.rnv-online.de/oldies-but-goldies.



KONTAKT
GERHARD WAGNER
Baustellenbeauftragter
wagner.pro@web.de
0160/99473251

www.die-neue-linie10.de

IMPRESSUM

Herausgeber: RHEIN-NECKAR-VERKEHR GMBH
Möhlstraße 27, 68165 Mannheim
Kontakt: 0621/465-4444 (Mo–Fr 8–16 Uhr),
linie10@rnv-online.de
Redaktion: Unternehmenskommunikation rnv GmbH/
Victoria Pfaff
Gestaltung: Publik. Agentur für Kommunikation GmbH
Druck: Nino Druck GmbH



Ludwigshafen
Stadt am Rhein

